

GRUNDVOLLZÜGE DER KIRCHE

Liturgie, Verkündigung, Nächstenliebe, Gemeinschaft

Mit den griechischen, neutestamentlichen Begriffen Leiturgia (Gottesdienst), Diakonia (Dienst aneinander bzw. an anderen) und Martyria (Zeugnis geben, Verkündigung) werden drei wesentliche Grundvollzüge der Kirche beschrieben. Oft wird dann Koinonia (Gemeinschaft) als vierte Komponente hinzugezählt. Grundvollzüge (oder Grunddimensionen, wie sie auch genannt werden) sind diese drei bzw. vier deshalb, weil sie bezeichnen, was zum Kirche-sein unbedingt nötig ist: Ohne gottesdienstliche Feiern, ohne Engagement für die Nöte der Menschen, ohne in Wort und Tat die erlösende Botschaft Jesu Christi weiterzugeben und ohne tragende Gemeinschaft, in der die ersten drei Handlungsweisen vertieft werden, gibt es keine Kirche. Kirche handelt dann als Kirche, als die in die Nachfolge Jesu Christi gerufene Gemeinschaft, wenn sie Liturgie feiert, Menschen konkret dient, von Jesus Christus Zeugnis gibt und das gemeinschaftliche Leben fördert. Mit den Grundvollzügen sind also jene Felder kirchlicher Praxis benannt, die für Kirche konstitutiv sind. Damit Kirche das ist, was sie sein soll, braucht sie alle vier Grundvollzüge, denn diese gehören untrennbar zusammen.

Das gilt auf der Ebene der Gesamtkirche wie der Ortskirchen wie einzelner Gemeinden und Gruppierungen.

Es braucht sowohl kirchliche Aktivitäten in allen vier Dimensionen als auch Aufmerksamkeit darauf, dass jedes kirchliche Tun alle vier Aspekte aufweisen sollte. Sicherlich wird im Konkreten einmal der eine oder der andere Aspekt im Vordergrund stehen, dennoch muss ihre grundlegende Einheit gewahrt werden und ihre Zusammengehörigkeit zum Ausdruck kommen.

Das Bewusstsein für die vier Grundvollzüge der Kirche ist auch ein gutes Analyseinstrument für kirchliche Praxis: Zur Frage steht, ob im gesamten Spektrum der Praxis einer Gemeinde oder Gruppe alle vier Vollzüge genügend vertreten und gewichtet sind, und auch ob in einzelnen Aktivitäten, die anderen Aspekte zumindest mitberücksichtigt werden. Die Zusammengehörigkeit der Grundvollzüge kann als Koordinatensystem gedacht werden, in dessen Mitte die Einheit von Gottes- und Nächstenliebe steht, die für alles kirchliche Tun das entscheidende Zentrum bildet. *Veronika Prüller-Jagenteufel, in: 99 Wörter Theologie konkret, Don Bosco Verlag, München 2005, 99f.*

Beispiele für die Verwirklichung der Grundvollzüge in einer Pfarre

Liturgie

Adventfeier, Anbetung, Andachten, Beichte, Brauchtum, Bußfeier, Chor, Organist, Erntedank, Erstkommunion, Fastenzeit, Firmung, freiwillige Helfer und Mitarbeiter, Gebet, Gebet in der Familie, Gebetskreise, Gottesdienst feiern, Hauskirche, Hausmessen für Kranke, Herbergssuche, Jugendmessen, Kindergarten, Kindermessen, Kirchliche Feste und Feiern, Kommunionhelfer, Krankenkommunion, Krankensalbung, Kreuzwege, Lektoren, Liturgiekreis, Maiandacht, Messner, Öffentlichkeitsarbeit, Feste, Pfarrfest, Pflege der Bauten, Predigt, relig. Erziehung der Kinder, Rosenkranz, Sonntagsmesse, Taufe, Tischgebet, Trauung, Umkehr und Buße, Prozessionen, Vorbeter, Wallfahrten,

Verkündigung

Aufgeschlossenheit für Neues, Bibelgespräche, Bildungshaus, Bildungswerk-Vorträge, Brauchtum, Christenlehre, Ehevorbereitung und -begleitung, Ekehrttag, Erstkommunion und Vorbereitung, Erwachsenenbildung, Firmvorbereitung, Gedankenaustausch, Gespräch in der Familie, Gespräche mit Menschen, Jugendarbeit, Jungschar, Kindergarten, Kirchenbeitrag, Kleinschriften, Konturen des Christlichen (Orientierung), Kurse, Leben als Vorbild, Lektoren, Liturgiekreis, Medien, Mitarbeit in d. Politik, Mitarbeit in Vereinen, Öffentlichkeitsarbeit, Feste, ORF, Pfarrblatt, Predigt, Priesterberufe, Religionsunterricht, Religiöse Erziehung in der Familie, Schöpfungsverantwortung, Schaukasten, Schriftenstand, Sonntagsblatt, Spenden, Tourismusseelsorge, Vertiefung des Glaubens, Vorträge und Diskussionen, Weltkirche,.....

Diakonie

Ausländer, Behinderte, Besuche, Bruder in Not, Caritas, Ehe und Familie, Familienfasttag, Familienhelfer, freiwillige Helfer und Mitarbeiter, Friedhofspflege, Generationenbegegnung, verschiedene Wiederverheiratete, Gespräch in der Familie, Mitarbeiterkreise, Jugendarbeit, Junge Mütter und Familien, Jungschar, KFB, Kirche als Koordinationsstelle, Kontakte zu Entwicklungshelfer, Krankenbesuch, Männerbewegung, Mission, Nachbarschaftshilfe, Neu-Zugezogene, , Ostergrußaktion, Sammlungen, Schöpfungsverantwortung, Senioren-Aktionen, Sorge um Alte, Sorge um geistliche Berufe, Seelsorge, Sorge um Randgruppen, Soziale Härtefälle (Hilfen, Spenden), Suchtprävention, Tourismusseelsorge, Versöhnung, Weltmarkt, Wirtschaftsrat, Zugehen auf das Volk

